

Ausstattung der Adolf-Reichwein-Schule Limburg mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik

Die Adolf-Reichwein-Schule des Landkreises Limburg – Weilburg wurde von 2016 bis 2018 mit modernster Informations- und Kommunikationstechnik (IuK-Technik) auf den neuesten Stand gebracht.

Der Kreis konnte den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), einen wichtigen Strukturfonds der Europäischen Union, der für den wirtschaftlichen Aufholprozess strukturschwächerer Regionen sorgen soll, nutzen, um mit 50%iger Kostenbeteiligung die technische Ausstattung der Adolf-Reichwein-Schule zu modernisieren. EU und Landkreis haben dafür gemeinsam über 175.000 € investiert.

Mit den EFRE-Mitteln konnte in verschiedenen Bereichen der Pflichtberufsschule die Verbesserung der IT-Ausstattung erreicht werden, und damit neue Verfahren und Methoden in den Unterricht integriert werden. Unter anderem wurden in zwei Klassenräumen ActiveDisplay installiert, die eine vielfältige Funktionalität und Interaktivität im Unterricht ermöglichen. Für die Ausbildung der pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten und der medizinischen Fachangestellten wurde ein PC-unterstützter Hochleistungstitrator beschafft, um in diesem Bereich gezielt auf Laborparameter eingehen zu können.

Durch die vielfältigen Anschaffungen wurde die technische Ausstattung der Schule weiter verbessert. Damit können zukunftsorientierten Kompetenzen in der Nutzung moderner Medien vermittelt und insbesondere die Medienkompetenz verbessert werden. Auch im Bereich der biochemischen Analytik und den neuartigen Möglichkeiten einer digitalen Darstellung werden die Auszubildenden wesentlich besser auf die Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt vorbereitet.

Durch das EFRE Programm konnte so ein zentraler Beitrag zur Verbesserung der Ausbildung geleistet werden. Gleichzeitig wurde die Ausstattung der Adolf-Reichwein-Schule an den Stand der modernen Technik angepasst, um die Auszubildenden zukunftsfähig für den Arbeitsmarkt zu machen.



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



"Europa fördert den Landkreis
Limburg - Weilburg!"

Ausstattung der Peter-Paul-Cahensly-Schule Limburg mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik

Die Peter-Paul-Cahensly-Schule des Landkreises Limburg – Weilburg wurde von 2016 bis 2018 mit modernster Informations- und Kommunikationstechnik (IuK-Technik) auf den neuestens Stand gebracht.

Der Kreis konnte den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), einen wichtigen Strukturfonds der Europäischen Union, der für den wirtschaftlichen Aufholprozess strukturschwächerer Regionen sorgen soll, nutzen, um mit 50%iger Kostenbeteiligung die Hardware-Ausstattung der Peter-Paul-Cahensly-Schule zu modernisieren um eine moderne IT-gestützte Unterrichtsgestaltung zu ermöglichen. EU und Landkreis haben dafür gemeinsam über 150.000 € investiert.

Unter dem Projektnamen „Innovation 2020“ war die Zielsetzung des Projektes die Erhaltung und Weiterentwicklung des derzeitigen Qualitätsstandards im digitalen Bereich. Dies vor dem Hintergrund, dass unser Kompetenzzentrum auf nationaler Ebene Qualitätszertifiziert (Q2E) ist und auf europäischer Ebene im Entwicklungsprojekt EQUAVET die deutsche Referenzschule bei der europäischen Kommission ist. Die Innovationen im Bereich der Digitalisierung sind Grundvoraussetzung sowohl für die weitere Entwicklung als auch die Anerkennung unserer Schule in den o.g. Qualitätsbereichen.

Für eine berufliche Schule die überwiegend im kaufmännischen und informationstechnischen Bereich arbeitet, ist die ständige Weiterentwicklung digitaler Prozesse zielführend. Dies gilt gleichzeitig für die an der Schule etablierten studienbezogenen Bereich in Datenverarbeitungstechnik, Maschinenbau, Bautechnik sowie Elektrotechnik. Unisono gilt es hier den erreichten hohen qualitativen Standard des Kompetenzzentrums zu erhalten.

Die Erhaltung sowie ständige Innovation digitaler Arbeits- und Lebensbereiche zur wirtschaftlichen und individuellen Weiterentwicklung in der Region für alle an diesem Prozess beteiligten Institutionen und Menschen ist das gewünschte Ergebnis.



EUROPÄISCHE UNION:

Investition in Ihre Zukunft

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



"Europa fördert den Landkreis
Limburg - Weilburg!"

Ausstattung der Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg mit Pilot- und Demoanlagen in Sachen Energieeffizienz und erneuerbaren Energien

Die Wilhelm-Knapp-Schule des Landkreises Limburg–Weilburg wurde 2018 mit modernsten Pilot- und Demonstrationsanlagen in Sachen Energieeffizienz und erneuerbaren Energien ausgestattet.

Der Kreis konnte den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), einen wichtigen Strukturfonds der Europäischen Union, der für den wirtschaftlichen Aufholprozess strukturschwächerer Regionen sorgen soll, nutzen, um mit 50%iger Kostenbeteiligung an der Wilhelm-Knapp-Schule drei moderne Schulungsstände für erneuerbare Energien anzuschaffen. EU und Landkreis haben dafür gemeinsam über 18.000,00 € investiert.

Von den drei Schulungsständen (Solarthermie, Fotovoltaik und Windenergie) wird zukünftigen Anlagenmechaniker*innen der Einblick, die Funktionsweise und die Einsatzmöglichkeiten vermittelt und bildet diese gut für die Zukunft aus.

Durch das EFRE Programm konnte so ein zentraler Beitrag zur Verbesserung der Ausbildung geleistet werden. Gleichzeitig wurde die Ausstattung der Wilhelm-Knapp-Schule an den Stand der modernen Technik angepasst, um eine optimale Förderung unserer Auszubildenden zu ermöglichen.



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



"Europa fördert den Landkreis
Limburg - Weilburg!"